

Protokoll der **ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**
vom Sonntag, **27. April 2025, 10.45 Uhr** in der evangelischen Kirche Wolfhalden

Vorsitz: Miriam Sieber
Protokoll: Monica Givotti
Stimmberechtigte: 27 / absolutes Mehr: 14
Stimmzähler: Jacqueline Zimmermann / Silvia Sonderegger

Die Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. April 2025 wurde fristgerecht zugestellt. Jedes Kirchgemeindemitglied mit Vollendung des 16. Lebensjahres ist stimmberechtigt. Die Rechnungsunterlagen waren auf der Homepage ersichtlich oder konnten auf Wunsch beim Präsidium in Papierform bezogen werden.

Begrüßung

Die Präsidentin Miriam Sieber begrüßt die Anwesenden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Traktanden

1. ***Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen***

Jacqueline Zimmermann und Silvia Sonderegger werden als Stimmzählerinnen vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Insgesamt sind 27 Stimmberechtigte anwesend, das Absolute Mehr beträgt 14 Stimmen.

2. ***Jahresbericht der Präsidentin***

Miriam Sieber verliest den Jahresbericht. Dieser wird mit Applaus verdankt. Er ist einzusehen auf der Webseite der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Wolfhalden.

3. ***Jahresrechnung 2024***

Oliver Schmidt präsentiert die Jahresrechnung 2024. Diese schliesst bei einem Ertrag von CHF 344'281.86 und einem Aufwand von CHF 355'567.17. Er erklärt, dass ursprünglich im Budget 2024 ein kleinerer Aufwandüberschuss ausgewiesen wurde als geplant, dies aufgrund eines Verknüpfungsfehlers in der Excel-Liste. Effektiv wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 13'150.00 CHF budgetiert. Mit CHF 11'285.31 ist der Aufwandüberschuss nun doch etwas geringer ausgefallen als budgetiert. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat die Jahresrechnung am 19. März 2025 geprüft. Felix Sonderegger, Mitglied der GPK, liest den Bericht vor.

Entscheid: Die beiden Anträge der GPK, die Rechnung zu genehmigen und die Kirchenvorsteherschaft zu entlasten, werden einstimmig angenommen.

4. ***Budget 2025 basierend auf 0,7 Einheiten Kirchensteuer***

Oliver Schmidt erklärt, dass die Kirchenrenovation am Laufen ist, damit das Gebäude weiterhin Sicherheit bieten kann. Es sind Risse in der Fassade, welche nun geflickt werden müssen. Das bedeutet einen Renovationsaufwand von rund CHF 240'000.00, der zu 50% von der Evangelischen Kirchgemeinde finanziert wird. Mit der Gemeinde

wurde vereinbart, dass der Beitrag über zwei Jahre abbezahlt wird. Das ist einer der Hauptgründe, weshalb im Budget ein Aufwandüberschuss von CHF 72'150.00 ausgewiesen werden muss. Zudem wird die Wohnung des Kirchgemeindehauses für rund CHF 30'000.00 saniert. Es wird davon ausgegangen, dass die Wohnung ab Juli 2025 wieder vermietet werden kann und dies zu entsprechenden Mieteinnahmen führen wird. Weitere Gründe sind der Rückgang der Steuereinnahmen, sowie schwindende Beiträge aus dem Finanzausgleich. Miriam Sieber fügt an, dass für die Sanierung der Wohnung im Kirchgemeindehaus und der Kirche insgesamt ein Bezug von CHF 100'000.00 aus den Rückstellungen budgetiert wurde. Sie erläutert, dass Ende 2023 ordentliche Erträge von rund CHF 380'000.00 ausgewiesen werden konnten, im Jahr 2024 waren es nur noch CHF 300'000.00, dies bei gleichbleibenden Ausgaben. Es gab keine Fragen zum präsentierten Budget.

Entscheid: Das Budget 2025, basierend auf einem Steuersatz von 0,7 Einheiten, wird einstimmig genehmigt.

5. **Wahlen und Verabschiedungen**

Das GPK-Mitglied Gabi Zürcher hat per Ende 2024 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Ihr Einsatz wird verdankt mit Blumen und einem Gutschein von Appenzellerland Tourismus.

Als neues Mitglied wird seitens der Kirchenvorsteherschaft die ehemalige KIVO-Präsidentin Deborah Egli vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge für die Besetzung dieses Amtes vorgebracht.

Entscheid: Deborah Egli wird als neues GPK-Mitglied einstimmig gewählt.

Die Kirchenvorsteherschaft setzt sich weiterhin zusammen aus der Präsidentin Miriam Sieber, Ressorts Diakonie und Religionsunterricht, Oliver Schmidt, Ressort Finanzen, Trudy Zeitz, Ressort Seniorenarbeit, Jörg Tobler, Ressort Multimedia und Roland Zimmermann, Ressort Liegenschaften.

Für die Geschäftsprüfungskommission sind Felix Sonderegger, Roger Abderhalden und neu Deborah Egli gewählt.

Die beiden Sitze in der Synode werden weiterhin durch Urs Sturzenegger und Miriam Sieber besetzt.

Nächstes Jahr finden wiederum die Gesamterneuerungswahlen statt.

6. **Zusammenarbeit im Vorderland**

Antrag: „Zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 27. April 2025 beantragt die Kirchenvorsteherschaft Wolfhalden, den Auftrag zu erhalten, mit den Evangelischen Kirchgemeinden Heiden, Reute-Obereggen und Walzenhausen hinsichtlich eines Zusammenschlusses Verhandlungen aufzunehmen.“

Miriam Sieber erläutert diverse Punkte zu den Themen: Ausgangslage, Gründe für den Antrag, Herausforderungen, Termine und weitere Informationen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Voraussetzungen gut sind für einen Zusammenschluss, ein selbstbestimmtes Handeln ist zu diesem Zeitpunkt möglich und die Kirchenvorsteherschaften sind in allen Kirchgemeinden intakt. Der Zusammenschluss ist voraussichtlich auf den 1.1.2028 geplant.

Andreas Hess wird gebeten, aus Sicht eines Mitarbeiters ein paar Worte zu sagen. Er teilt mit, dass er einige Rückmeldungen von anderen MitarbeiterInnen erhalten hat und diese grundsätzlich positiv ausgefallen sind. Praktische Fragen können zurzeit nicht

beantwortet werden. Es geht bei dieser Abstimmung darum, dass Gespräche für ein gemeinsames Weitergehen stattfinden dürfen. Er steht dem Prozess positiv gegenüber. Es finden jetzt schon Anlässe regionaler Art statt und ihm als Seelsorgendem wäre es eine Erleichterung im Rahmen seiner Anstellung auch ausserhalb von Wolfhalden Menschen begleiten zu dürfen. Die anderen Pfarrpersonen stehen dem Zusammenschluss ebenfalls sehr positiv gegenüber. Er bitte um die Unterstützung dieses Antrags, so dass ein attraktives Weitergehen ermöglicht wird.

Entscheid: Der Antrag wurde mit 25 Stimmen und einer Enthaltung angenommen. In der Zwischenzeit hat eine Person die Kirchgemeindeversammlung verlassen müssen.

7. *Verschiedenes und Umfrage*

Miriam Sieber erklärt die neu in Stand gesetzte induktive Höranlage. Für die Nutzung sind Hörgeräte mit T-Spulen erforderlich. Ansonsten gibt es die Möglichkeit, ein entsprechendes Gerät mit Kopfhörer bei der Mesmerin zu beziehen.

Sie übergibt das Wort den Kirchgemeindemitgliedern.

Es wird betont, dass die geleistete Arbeit der KIVO als sehr interessant und ihre Arbeitsweise als angenehm empfunden wird.

Zusätzlich wurde ein Dankeschön ausgesprochen, dass nebst Trockenblumen auch wieder frische Blumen in der Kirche aufgestellt werden.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei der KIVO und allen weiteren Engagierten für die gute Zusammenarbeit und lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus ein.

Miriam Sieber bekommt ein grosses Dankeschön und wird mit einer Pflanze beschenkt.

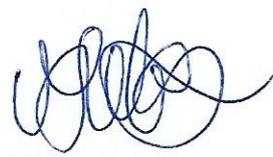
Wolfhalden, 27. April 2025

Protokoll:



Monica Givotti

Präsidentin:



Miriam Sieber

Stimmzählerinnen:



Jacqueline Zimmermann



Silvia Sonderegger